

MIT DEM ANZEIGER GEWINNEN



„very Happy Feet“ kommen am 20. November nach Gnarrenburg.

## Doppelkonzert

### Zwei Bands spielen in Gnarrenburg

Gnarrenburg (eb). Für das Konzert mit „BASE“ und „very HAPPY FEET“ am Samstag, 20. November, um 19 Uhr im Meynhouse können ANZEIGER-Leser:innen Karten gewinnen.

Ihren 1. Auftritt hatte die Band „Happy Feet“ aus Barchel 1984 im „Café Lok“ und spielt seitdem in fast gleicher Besetzung. Reinhard Schimzack (Gitarre), Jörg Hanschen (Schlagzeug) Günter Behrens (Bass), Uwe Schneider (Gesang), Bernd Riggers (Keyboards) und Henning Riggers am Mischpult sind ein eingespieltes Team und haben viel Spaß am Spielen ihrer meist selbst komponierten Stücke, die von Jazz, Rock und Funk geprägt sind.

Der Initiator des Konzertabends ist Bernd Schulz, gebürtiger Augustendorfer und Bassist und Bandleader der Gruppe BASE. Diese Band kommt mit jahrzehntelanger Bühnenerfahrung ins Meynhouse. Die Musiker:innen bringen einen großen Fundus an Instrumenten mit und verleihen Klassikern des Blues, Rock und Soul mit ihrem Leadsänger Franz

de Bül, ein Urgestein der Westberliner Blueszene, einen unverkennbar eigenen Charakter. Tickets gibt es im VVK für 12 Euro auf [www.meynhouse.de](http://www.meynhouse.de) oder an den VVK-Stellen Volksbank und Touristikbüro Gnarrenburg. Es gilt die 2G-Regel.

#### KARTENVERLOSUNG

Der Anzeiger verlost gemeinsam mit Meynhouse drei Mal zwei Karten für die Veranstaltung. Dazu muss nur bis Montag, 15. November, 13 Uhr, eine E-Mail mit dem Stichwort „Doppelkonzert“ an [gewinnspiel@anzeiger-verlag.de](mailto:gewinnspiel@anzeiger-verlag.de) geschickt werden. Bitte vollständigen Namen, Adresse und Telefonnummer angeben.

HINWEIS: Ihre dem Anzeiger übermittelten Daten werden nur durch den Anzeiger für die Abwicklung der Verlosung benutzt und nach Ablauf des Gewinnspiels umgehend gelöscht. Im Übrigen verweisen wir auf die Gewinnspielregeln unter [www.anzeiger-verlag.de/gewinnspiele](http://www.anzeiger-verlag.de/gewinnspiele). Mit der Teilnahme am Gewinnspiel werden unsere Teilnahmebedingungen ausdrücklich anerkannt.

# Grenzerfahrungen zeigen

## Ausstellung gibt Einblicke in die Situation von Asylsuchenden

VON JULE BURFEIND

Bremervörde. Der Verein TANDEM e.V. zeigt noch bis zum 19. November die Ausstellung „Grenzerfahrungen – Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet“ im EIGENART-kunstraum.

Die Ausstellung, die in Kooperation mit der BBG vom TANDEM e.V. kürzlich eröffnet wurde, umfasst zahlreiche Plakate, die sowohl erschreckende Bilder als auch wertvolle Texte in Bezug auf das Thema Flucht und Asyl beinhalten. Die Projektleiterin Anja Schlesselmann betonte bei der Vernissage, dass es wichtig sei, über die aktuelle Situation von Asylsuchenden zu sprechen. Der Förderverein Pro Asyl hat die Ausstellung gemeinsam mit der Pax Christi und der Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden entwickelt. Sie soll verdeutlichen, wie weit sich die EU bereits von ihren eigenen menschenrechtlichen Grundsätzen bezüglich der Flüchtlingsabwehr entfernt hat. Sowohl die Militarisierung der Außengrenzen als auch die enormen Investitionen in Befestigungssysteme seien Indizien dafür, dass der Zugang zum Recht auf Asyl für Flüchtlinge immer schwerer werde. Diese Problematik werde sich zukünftig



Bei der Ausstellungseröffnung: Andreas von Glahn (v. li.), Anja Schlesselmann, Sabine Schumacher (BBG), Ulla Michaelis, Thelke Scholz und Bürgermeister Michael Hannebacher.

noch steigern, da zurzeit so viele Menschen auf der Flucht seien wie seit Ende des Zweiten Weltkrieges nicht mehr.

#### WELCHE ART GESELLSCHAFT WOLLEN WIR?

Die Ausstellung soll nicht nur dazu anregen, über die aktuellen Flüchtlingsrechte nachzudenken, sondern auch die Besucher:innen vor die Frage stellen, für welche Art von Gesellschaft sie sich einsetzen. Soll unse-

re Gesellschaft von Ausgrenzung und Abschottung oder von Weltoffenheit und Demokratie bestimmt sein?

#### MENSCHENRECHTE VERTEIDIGEN

Die Verantwortlichen des TANDEM e.V. sehen sich verpflichtet, die Flüchtlings- und Menschenrechte zu verteidigen. Andreas von Glahn, Vorsitzender des TANDEM-Vereins, betonte, dass die Augen vor diesem Thema nicht verschlossen werden

dürften, da es uns alle betreffe. Der Verein wolle neben künstlerischen und kulturellen Themen auch sozialpolitische Themen ansprechen, sagte er weiter. Die Ausstellung ist in den Räumlichkeiten des EIGENART-kunstraums und EIGENART-Shops in der Bremer Straße 11 noch bis einschließlich Freitag, 19. November, immer dienstags bis freitags in der Zeit von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

## GASTRONOMIE

### WOHIN ZU DEN FEIERTAGEN?



## Wohlfühlen im Restaurant

### Besser rechtzeitig einen Tisch reservieren



Foto: ©bildstock/stock.adobe.com

**Gasthof Wrieden**  
- Sandbostel/Mintenburg -  
Tel. 04764/92000  
[www.gasthof-wrieden.de](http://www.gasthof-wrieden.de)

**NEUE TERMINE:**  
jeweils So. um 9.30 Uhr:  
28.11., 5.12., 12.12. + 19.12.

#### Schlemmerfrühstück

Do., 23.12. ab 12.00 Uhr  
**Hochzeitsuppe außer Haus**

So., 23.01. + 30.01.22 um 12.00 Uhr  
**Grünkohl- und Schnitzelbuffet** für die Familien

Sa., 26.02.22 um 19.00 Uhr  
**Grünkohl- und Schnitzelbuffet** mit DJ

Sa., 19.03.22 um 19.00 Uhr  
**Pfannenessen** mit DJ

Um Voranmeldungen wird gebeten!  
Wir empfehlen uns für Hochzeiten, Familienfeste und andere Feierlichkeiten.



Die Kinder freuen sich auf ihren Auftritt.

## Spannendes Chorkonzert

### Mit Elementen verschiedener Religionen

Bremervörde (eb). Nach der langen Zwangspause freuen sich die Kinder und Jugendlichen der Chorgruppen der St. Liborius-Gemeinde, am Sonntag um 17 Uhr in der Liboriuskirche Bremervörde bei einem großen Oratorienkonzert mitwirken zu dürfen.

Gemeinsam mit dem Asambura-Ensemble aus Hannover und dem Vokalconsort Leipzig unter der Leitung von Franziska Kuba werden die Kinder von der Empore

der Kirche aus ihren Part in der Missa Melasurej bestreiten. Die Kinder bestreiten am Wochenende einen doppelten Auftritt, da das Konzert bereits am Samstag im Dom zu Verden aufgeführt wird. Konzertbesucher:innen erwartet ein spannendes neues Stück, welches mit musikalischen Elementen aus dem Christentum, dem Islam und dem Judentum die Bitte um Frieden zum Inhalt hat.

Der Eintritt ist frei und es gilt die 3G-Regel.

Ein schöner Abend mit leckerem Essen in weihnachtlicher Atmosphäre bleibt unvergesslich.

Landkreis (tg). In der Vorweihnachtszeit ist es in vielen Firmen Tradition, gemeinsam mit allen Mitarbeitern das Jahr mit einem gemütlichem Abend und gutem Essen ausklingen zu lassen.

Ein geselliges Weihnachtsessen im Restaurant gehört einfach dazu - egal ob in kleinem Rahmen oder groß organisiert.

#### SICHER FEIERN

Die Restaurant haben sich bestens vorbereitet, nachdem im letzten Jahr nicht nur zu Weihnachten das gesellschaftliche Leben stillstand. Ganz spezielle Speisekarten mit regionalen Spezialitäten und den dazu passenden Weinen wurden kreiert. In diesem Jahr haben die Restaurantbetreiber:innen außerdem mit umfassenden Hygienekonzepten dafür gesorgt, dass alle Besucher:innen sich sicher fühlen können und einen schönen Abend mit leckerem Essen erleben dürfen. Gerade in der jetzigen Situation ist deshalb eine rechtzeitige Reservierung wichtig. Die Vorteile eines Weihnachts-

essens im Restaurant liegen auf der Hand: Man muss nicht planen, einkaufen, vorbereiten und in der Küche stehen. Bei Firmen wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.

#### GANS GANZ OBEN AUF DER WUNSCHLISTE

Meist besteht die Weihnachtsfeier lediglich aus einem Essen, bei dem die Weihnachtsgans natürlich ganz oben auf der Wunschliste vieler steht. Vor dem Essen kommt sicherlich ein gemeinsamer Besuch auf dem Weihnachtsmarkt bestens an. Erst danach folgt der Restaurantbesuch mit ausreichend Zeit für Unterhaltungen.

#### GROSSE NACHFRAGE IM DEZEMBER

Vor der Restaurantwahl sollte man sich über Rahmen, Personenzahl, gewünschte Speisen und bevorzugtes Ambiente im Klaren sein. Entsprechend wird etwas Passendes herausgesucht und persönlich reserviert. Das sollte immer so früh wie möglich erfolgen, denn im Dezember ist die Nachfrage groß.

ANZEIGE

### Trixxer Unglaublich aber wahr!

Da ich ja nochmals eine eidesstattliche Erklärung abgeben sollte, bin ich zu einem Notar in Bremen gegangen. Dieser sollte genau die gleiche Erklärung machen, was er auch wollte. Vorab habe ich mir den Entwurf kommen lassen und man kann es nicht glauben, hat er im letzten Satz auf der ersten Seite geschrieben:  
**Danach ist sie beerbt worden von Seite -2-**  
mir dem Erschienenen ....geb. ... wohnhaft ...

Wenn man dann die beerbte Seite austauscht und von beerben nur erbt macht, ist es genau das Gegenteil.

Dann habe ich versucht in BRV, Erbschaftsgericht, eine eidesstattliche Erklärung abzugeben. Wollte vorab den Entwurf haben, habe ich nicht bekommen. Zum Beurkundungstermin erschienen, sollte ich wieder in Richtung gesetzliche Erbfolge unterschreiben. Habe das abgelehnt. Daraufhin hat man mich gebeten, draußen zu warten. Da kam wohl eine Vorgesetzte, wenig später kamen zwei Justizbeamte. Ich habe mich darüber so aufgeregt und bin zum Arzt gefahren, der sofort ein EKG gemacht hat und mir eine Überweisung ins Krankenhaus geschrieben hat. Nächster Artikel: Anwälte wirft das Handtuch. Rep. H. Ohlms

**Brünjes Gasthaus Axstedt**  
Harrendorfer Str. 13 für Festlichkeiten aller Art...  
**2. Weihnachtstag**  
festliches Mittagsbuffet ab 12<sup>00</sup> Uhr  
**Kohl- und Pinkel-Partys**  
mit Live-Musik zum Festpreis  
Termine: 12.02., 19.02. und 26.02.2022  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Vorbestellung.  
Nähere Infos unter: Tel. 0 47 48/9 48 40

**Ihre Feier**  
Wir schaffen den richtigen Rahmen

**SCHÜTZENHOF HÜTTENBUSCH**

**Weihnachtsbuffet**  
am 1. Weihnachtstag

**Großer Weihnachtsball**  
am 25.12.2021  
in der Uwe Brauns Halle  
Hambergen  
Um Voranmeldung wird gebeten.

**Wir haben noch KOHLFAHRT-TERMINE frei!**

**Reservieren Sie Ihren Termin.**  
Saal bis 200 Personen • Clubzimmer bis 35 Personen.  
1 Bundeskegelbahn • 6 Doppelzimmer • Mittwoch Ruhetag  
Worpswede • Mühlendamm 3 • ☎ 04794/95041